

- 1 Proteste gegen Studiengebühren
- 2 Kommunikation und Dating
- 3 Rhythmus im Blut?
- 4 Termine

Proteste gegen Studiengebühren werden kriminalisiert

Am 22. Juni 2005 demonstrierten ca. 3000 Studierende in Bonn gegen die geplante Einführung von allgemeinen Studiengebühren. Im Laufe einer spontanen Sitzblockade auf dem Bonner Martinsplatz wurden ca. 30 der DemonstrantInnen vorläufig festgenommen. Jetzt wird gegen einige von diesen Anklage erhoben, obwohl die Polizei am Tage der Festnahme mündlich zugesagt hatte, keine Anklage zu erheben. Die Vorwürfe lauten auf Nötigung zur Duldung.

Nach Meinung der DemonstrantInnen und des AStA der Universität Bonn verhielt sich die Polizei schon während der Demonstration extrem unkooperativ und trug entscheidend zu einer Eskalation der Geschehnisse bei. So wurden vollkommen willkürlich einzelne TeilnehmerInnen der Sitzblockade festgenommen. Die Polizisten waren offensichtlich gereizt und überfordert. Die Festnahmen verhinderten eine Deeskalation und heizten die Stimmung der DemonstrantInnen zusätzlich auf.

Derartig überzogene Repression der Staatsgewalt den friedlichen DemonstrantInnen gegenüber sind absolut unverhältnismäßig und generell abzulehnen. Durch die nun erhobenen Anklagen wird die Situation weiter verschärft. Ein politischer Protest vieler wird nun zur Kriminalisierung Einzelner ausgenutzt.

Auch ist es nicht nachvollziehbar, warum die Anklagen erst zum jetzigen Zeitpunkt erhoben werden. Es kann kaum Zufall sein, dass einige der ersten Vorladungen just für den Tag einer erneuten Demonstration in Bonn angesetzt wurden. Die Staatsgewalt versucht hier offensichtlich, die Studierenden mundtot zu machen und so von weiteren Protesten abzuhalten. Doch so einfach ist das nicht: „Ich lasse mich nicht von solchen Vorwürfen abschrecken. Jetzt erst recht werde ich weiterhin gegen Studiengebühren kämpfen!“ sagt einer der Angeklagten.

Der AStA der Uni Bonn solidarisiert sich mit den Angeklagten. Alle Studierenden und

die interessierte Öffentlichkeit sind aufgefordert, sich ebenfalls solidarisch zu zeigen. Eine Kriminalisierung der Proteste gegen Studiengebühren ist nicht hinzunehmen!

Lina Franken

Du bist bei der Demo festgenommen worden?

Melde dich bitte im Referat für Hochschulpolitik (Mo-Fr 12-14 Uhr Zimmer 6 im AStA, Tel. 737033) oder unter Lina@asta.uni-bonn.de, damit das Vorgehen koordiniert werden kann.

Allgemeine Studiengebühren werden eingeführt

Protest in Düsseldorf

Voraussichtlich am Mittwoch, 15. März soll im Landtag das Gesetz zur Einführung allgemeiner Studiengebühren verabschiedet werden. Aus diesem Anlass will der AStA der FH Düsseldorf an diesem Tag vormittags eine Protestaktion vor dem Landtag veranstalten.

Alle Studierenden sind aufgefordert, mit nach Düsseldorf zu kommen und sich an der Aktion zu beteiligen. Den Abgeordneten des Landtages soll deutlich gemacht werden, dass Studiengebühren von uns abgelehnt werden!

Nach dem Gesetzentwurf soll die Entscheidung über die Einführung von Studiengebühren den Hochschulen überlassen werden. Der Rektor der Uni Bonn, Prof. Winiger, hat sich mehrmals deutlich für Studiengebühren ausgesprochen. Deswegen muss der Kampf für die freie Bildung auch nach dem 15. März weitergehen. Es werden in den nächsten Wochen und Monaten Proteste in Bonn stattfinden.

Über die Ausgestaltung der Aktionen werdet Ihr regelmäßig in der Basta informiert.

Bartosz Bzowski (stellv. AStA-Vorsitzender)

Rettet das Metropol

Bürgerinitiative setzt sich für denkmalgeschütztes Kino ein

Am 9. März findet ab 19 Uhr im HS XVII des Uni-Hauptgebäudes (Anglistisches Seminar) eine Bürgerversammlung mit Podiumsdiskussion zum Thema „Höchste Gefahr für das Metropol: Welchem Stellenwert hat in Bonn der Denkmalschutz?“ statt.

Das denkmalgeschützte Metropol-Kino ist versteigert worden und soll nun in eine Ladenfläche umgewandelt werden. Die Innenausstattung würde diesem Umbau zum Opfer fallen. Bereits in den achtziger Jahren drohte dem letzten großen, alten Kino Bonns der Abriss. Eine Bürgerinitiative konnte dies damals verhindern und Kinosaal und Foyer von 1929 retten. Es laden ein die Arbeitsgemeinschaft der Bonner Heimatgeschichts- und Denkmalvereine, die Gesellschaft für Kunst und Gestaltung und der Arbeitskreis zur Erhaltung des historischen Stadtgefüges von Bonn. Alle sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen auf www.rettet-das-metropol.de.

Simone Kaldeborn

Kommunikation & Dating

Kommunikation und Dating haben viel miteinander zu tun. Bei diesem Seminar geht es darum, das eigene Kommunikationsverhalten zu verbessern, zahlreiche neue Einblicke in die Kunst des Datings zu erhalten, sich selbst besser kennen zu lernen – und vor allem Spaß zu haben.

Die wichtigsten Inhalte:

- die richtigen Orte finden, um jemanden kennen zu lernen
- einen guten ersten Eindruck machen
- was eine Unterhaltung angenehm und interessant macht
- gut zuhören
- ehrliche Komplimente geben
- spielerisch flirten
- was beim Verlieben passiert
- was Männer anzieht (und was sie abstößt)
- was Frauen anzieht (und was sie abstößt)
- was Kompatibilität ausmacht
- persönliche Kleidungsstile

Das Abendprogramm (die Teilnahme daran ist freiwillig):

- Crashkurs Kochen
- Crashkurs Entspannungsmassage
- erstklassigen Tee machen
- ein netter Spielfilm rund ums Dating

Das Seminar richtet sich an Menschen in- und außerhalb von Beziehungen, die besser verstehen möchten, was eigentlich passiert, wenn sich zwei Menschen kennen lernen und ineinander verlieben. Es geht auf dem Seminar übrigens nicht darum, die anderen TeilnehmerInnen abzuschleppen. Weitere Informationen und Anmeldung: www.oliverklee.de

Wann: 07.–09. April 2006 (geänderte Zeit!)

Wo: Bonn, Wittelsbacherring 22

Oliver Klee

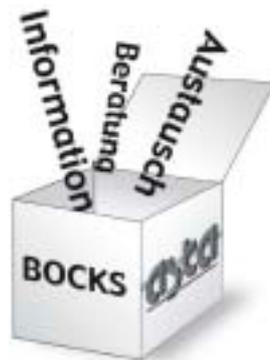
Bewertet euer Studium an der Uni Bonn!

Studierendenbefragung hat begonnen

In der aktuellen Studierendenbefragung sind bis Ende April wieder alle Studierenden der Uni Bonn aufgerufen, die Lehre und das Studium online zu bewerten. Erfragt wird die Einschätzung der Studierenden beispielsweise zu verschiedenen Aspekten der Lehre, der Organisation und Ausstattung und dem Image der Uni. Eure Meinung ist also gefragt!

Der Fragebogen ist im Internet zu finden unter www.umfragen.uni-bonn.de/evaluation. Die anonyme Befragung wird sowohl für die gesamte Uni Bonn als auch für einzelne Fächer ausgewertet. Die Ergebnisse sind ab Mai im Internet abrufbar unter www.evaluation.uni-bonn.de/evaluation/ergebnisse. Bei Fragen oder Anregungen zur Befragung könnt ihr euch an krahn@zem.uni-bonn.de wenden.

Britta Krahn



**Behinderte
Oder
Chronisch
Kranke
Studierende**

Alleine ?
Probleme ?
Hilfe ?



Beratungszeiten

Dienstag 10–12 Uhr
Freitags 12–14 Uhr

Nassestr. 11, im Beratungszimmer Cafeteria
Tel. 735874, bocks@asta.uni-bonn.de
Silke Roselieb und Olli Rudolph



Initiative
pro Umwelt
- ganzjährige Vortragsreihe -

Erstes Halbjahr 2006

- 5. April: „Einzigartig und bedroht – unsere letzten Wälder“
- 3. Mai: „Zukunftschance Erneuerbare Sonnenenergie“
- 7. Juni: „Greenpeace verkauft Kaffee? – (un)fairer Welthandel“

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 20 Uhr
Veranstaltungsort: Sandkaule 2, 53111 Bonn
Kontakt: 69 22 20 Oder 65 51 93

Olga Benario – Ein Leben für die Revolution

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte einer außergewöhnlichen und mutigen Frau: Olga Benario, deren Leben zwischen München, Berlin, Moskau und Rio de Janeiro zu einem Epos von Revolution, Liebe, Verrat und Tod wurde. Geboren 1908 in München, tritt Olga mit 15 Jahren in die Kommunistische Jugend ein. Mit Otto Braun geht sie nach Berlin, wo sie 1927 wegen Hochverrats verhaftet werden. Während Olga wieder frei kommt, drohen Otto Braun 20 Jahre Gefängnis. In einer spektakulären Aktion befreit Olga ihn aus dem Moabiter Gefängnis. Sie fliehen nach Moskau. Von der Kommunistischen Internationale wird sie mit Louis Carlos Prestes nach Brasilien gesandt, um dort die Revolution vorzubereiten. Nachdem die Revolte scheitert, wird sie verhaftet und 1936 hochschwanger an Deutschland ausgeliefert. 1942 wird sie von den Nazis umgebracht. Der Regisseur Galip Iytanir greift in seinem Dokumentarfilm die Geschichte dieser außergewöhnlichen Frau auf, die die Revolution zu ihrer Lebensaufgabe gemacht hat. Olga Benario – ein Leben für die Revolution ist eine Semi-Dokumentation: Die chronologisch aufbereitete Biografie von Olga Benario wird ergänzt um historische Ton- und Bilddokumente, gegenwärtige Ansichten von Originalschauplätzen sowie nachgestellte Spielszenen. nn-tv ist eine unabhängige Gruppe von Leuten, die seit sieben Jahren, einmal im Monat im Kult 41 Filme zeigt. Wir versuchen über das Medium Film, politische Diskussionen anzustoßen. Neue MitarbeiterInnen sind gerne gesehen. Am 26. März 2006 um 16 Uhr im Kult 41, Hochstadtenring 41.

Sabine Weber

Rhythmus im Blut?

Jazzchor der Uni sucht neue Mitglieder

Jeden Mittwoch ist es soweit: Im Hauptgebäude wird Jazz geprobt – und das auf ungewöhnliche Weise! Wer Gitarren, Klavier und Schlagzeug erwartet, liegt falsch: Vierzig Mitglieder des Jazzchors der Uni Bonn proben – und das a cappella.

Das Repertoire besteht aus vielen Jazzstandards, aber auch Gospel- und Popsongs sind dabei. „Im kommenden Semester werden wir unser Programm um ein paar Musical-Stücke erweitern“, plant der Vorstand des Chores. „Beim Semesterkonzert werden wir unser Publikum damit hoffentlich begeistern!“

Neben der Musik ist die Chorgemeinschaft wichtig, denn schließlich verbringen die Mitglieder einen Teil ihrer Freizeit gemeinsam. Nach den wöchentlichen Proben gibt es einen Stammtisch, und jedes Semester wird ein Probenwochenende und eine Chorfahrt organisiert.

Du möchtest dabei sein? Du hast Spaß an Jazzmusik und einer tollen Chorgemeinschaft? Dann komm' doch einfach zu den Schnupperproben am 5. und 12. April um 19.45 Uhr. Wir treffen uns vor Hörsaal XIII. Vorsingetermine werden nach der Probe abgesprochen.

Benjamin Mocnik



Probleme mit dem Studium, mit Prüfungen, mit den Dozierenden?

Brauchst du Beratung in universitären Angelegenheiten?

Überlegst du dir gar, das Studium abzubrechen?

Bevor Ärger, Stress und Frust zu groß werden, komm lieber bei uns vorbei. Wir werden versuchen, dich bei der Lösung deiner Probleme zu unterstützen, dich zu beraten, damit du dir klar werden kannst, was genau du willst und so weiter. Außerdem vermitteln wir Kontakte zu und Adressen von Lerngruppen und und und

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage www.stu-bonn.de.

Wir sind für euch jede Woche Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr da.

Cathi und Sonja



Für euch im ASTA

ASTA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88): Anne Gollasch, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Nina Nafé, Alexander Andruschenko

ASTA-Laden Pop-Mensa (73-70 16): Anne Gollasch, Djouldé Sow, Kristina Elsner, Heidrun Kraus, Lars Maischein

Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36): Jan Baumeister, Simone Kaldeborn

Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30): Karima Badr

AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40): Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Magdalena Gruszka, Terence Okafor, Landry Niagne

B.O.C.K.S.*, Beratungszimmer (73-58 74): Silke Roselieb, Silvia Schäffer

Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32): Bryan Verheyden, Volker Böhnert, Roman Wimmers, David Müller, Boris Bastian, Nina Schillings

Finanzen, Zi. 13 (73-70 38): Anna Schumacher (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)

Frauen, Zi. 12 (73-70 31): Magdalena Krakowiak, Anna Striethorst, Tanja Witzel, Jutta Bonsmann, Carolin Kraft

Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33): Katja Kluth, Florian Conrad, Stefan Kühnen, Jonas Bens, Timo Duile

Internationales, Zi. 6 (73-96 42): Martin Winkels, Tuya Ganbold

Politische Bildung, Zi. 10 .. (73-70 42): Silke Roselieb, Nils Johann, Magnus Engenhorst, Adam Gulik, Thomas Kulik

Kultur, Zi. 8 (73-70 39): Claudia Zehl, Cathi Nieling, Jamila Taib

Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45): Iva Figenwald, Ninja Fischer, Oliver Klee, Tobias Metz, Nina Olek, Julia Schmelter, Nadja Staleva

Ökologie, Zi. 6 (73-70 34): Désirée Bolduan, Angela Marquardt, Jennifer Lenzen, Annika Korsten, Fred Seelig

Schwule, Zi. 11 (73-70 41): Dave Pador, Simon Kranz, Tim Osadnik, Christoph Albrecht, Michael Facius, Ansgar Skoda, Günther von Schenk, Herald Hettich, David Frommholz, Tobias Haßdenteufel

Soziales, Zi. 15 (73-70 43): Timo Altfelde, Giorgio de la Cruz, Zoe Heuschkel, Christiane Miczka, Katja Schumann, Julia Simon, Lena Jung

Sport, Zi. 9 (73-70 45): Elise Groß, Jomy Attumalil

Studierenden-

Unterstützung, Zi. 15 (73-70 43): Cathi Nieling, Sonja Chinwuba

Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37): Thomas Möws, Thamil Venthana Ananthavinayagan, Bartosz Bzowski

* Behinderte oder chronisch kranke Studierende

Termine

Mittwoch, 8. März

Tag der Offenen Tür in der TuBF am Internationalen Frauentag

Von 14 bis 18 Uhr in der Dorotheenstr. 1-3, Tel. 65 32 22 oder e-mail: info@tubf-frauenberatung.de. 14 Uhr Sektempfang, 15 Uhr Vortrag: "Therapie in der TuBF: Einzigartig. Anders". 16 Uhr Vernissage der Fotoausstellung "Frauenleben - LebeFrau!" Weitere Infos zum Programm auf www.tubf-frauenberatung.de. VA: TuBF.

Donnerstag, 9. März

„No Man's Land“

Kritische Filmreihe Politik. Im Niemandsland zwischen den Fronten des bosnisch-serbischen Bürgerkrieges, stoßen zwei verfeindete Soldaten aufeinander - Chiki, Überlebender einer bosnischen Einheit und Nino, Überlebender eines serbischen Spähtrupps. Gefangen in einem Schützengraben bedrohen die beiden Verletzten sich abwechselnd und streiten erbittert über die Kriegsschuld. Mit dem Erscheinen von UN-Blauhelmen und der Presse steigert sich die Graben-Szene ins Absurde. Kammerspielartig fokussiert der bewegende Antikriegsfilm den Wahnsinn von Krieg und existentielle Themen wie Macht, Moral, Schuld und Vertrauen. 19 Uhr im Hörsaal I, Uni-Hauptgebäude. VA: Die Linke HSG.

„Eines Dichters Basar“ - Die Orient-Reise Hans Christian Andersens

1841 unternahm Hans Christian Andersen (1805-1875) eine Schiffsreise über Italien und Griechenland in das Osmanische Reich. Er besuchte Konstantinopel und Smyrna, wie damals Istanbul und Izmir noch hießen. Seine Eindrücke veröffentlichte er 1842 unter dem Titel „Eines Dichters Bazar“. Aus diesem Reisebuch wird die Referentin einige Passagen vorstellen und die darin erstmals gedruckte Prosaskizze „Eine Rose vom Grabe Homers“ vortragen. Ebenso wird sie Andersens „orientalischstes Märchen“ „Der fliegende Koffer“ zu Gehör bringen. Schließlich wird sie auch darauf eingehen, wie Andersen seine Orient-Erlebnisse als bildender Künstler verarbeitet hat. Vortrag von Rosemarie Kuper um 19 Uhr im Uni-Club der Universität Bonn, Konviktstr. 9. VA: Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V.

„Höchste Gefahr für das Metropol: Welchen Stellenwert hat in Bonn der Denkmalschutz?“

Eine Bürgerversammlung mit Podiumsdiskussion findet ab 19 Uhr im HS XVII des Uni-Hauptgebäudes (Anglistisches Seminar) statt. Weitere Infos auf Seite 1.

Freitag, 10. März

Kommunikation und Dating

Seminar vom 7. bis 9. April 2006. Kommunikation und Dating haben viel miteinander zu tun. Bei diesem Seminar geht es darum, das eigene Kommunikationsverhalten zu verbessern, zahlreiche neue Einblicke in die Kunst des Datings zu erhalten, sich selbst besser kennen zu lernen - und vor allem Spaß zu haben. Kosten: 49 Euro für Studis. Weitere Infos und Anmeldung: www.oliverklee.de.

Sonntag, 12. März

Schwarzes Gold im grünen Meer

Philip Gondecki (Rimaykullayki e.V.) berichtet über den Widerstand und die Strategien der Huarani Indianer im Interessenkonflikt zwischen Erdölförderung und Umweltschutz in Amazonien, Ecuador. Vortrag mit anschließender Diskussion. Der Eintritt ist frei. Um 18 Uhr im Oscar-Romero-Haus, Heerstr. 205. Weitere Infos: www.oscar-romero-haus.de.

Mittwoch, 22. März

Gefühlserbschaften aus Nazizeit und Krieg

Ein Vortrag mit Diskussion für Fachkolleginnen und interessierte Frauen von Dr. Gesa Koch-Wagner, Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin. Um 19.30 Uhr in der TuBF Frauenberatung, Dorotheenstr. 1-3, Tel. 65 32 22 oder per E-Mail: info@tubf-frauenberatung.de. Eintritt 5 Euro. Weitere Infos auf www.tubf-frauenberatung.de. VA: TuBF.

Dienstag, 4. April

„The Great Dresden Swindle“

Buchvorstellung mit Gunnar Schubert. Anlässlich der Gedenkfeierlichkeiten zum 800. Stadtjubiläum 2006 erzählt Gunnar Schubert die deutsche Erfolgsstory des

„The Great Dresden Swindle“. Mit seinem Buch „Die kollektive Unschuld“ widerlegt er systematisch die zahlreichen kursierenden Legenden, in denen sich die Deutschen zu Opfern der alliierten „Terrorangriffe“ erklären, und stellt sie den Tatsachen gegenüber. Vor allem aber liefert er Erklärungen dafür, wie dieses letzte große Propagandastück Joseph Goebbels' sich über 60 Jahre halten konnte und warum es das Geschichtsbild der Deutschen über die Stadtgrenzen hinaus gerade heute wieder so maßgeblich prägt. Um 20 Uhr im Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76. VA: AK für studentische Kultur & Politik und vom Verein zur Förderung politischer Bildung & Kultur e.V.

Donnerstag, 13. April

The Spy Who Came In From The Cold

Kritische Filmreihe Politik. Ein Spionagecoup des britischen Secret Service soll den zerstrittenen DDR Geheimdienst ausmanövrieren. Die Mittel dazu sind Papier und Lügen und kein Superagent. Nach dem Bestseller von John Le Carré. 19 Uhr im Hörsaal I, Uni-Hauptgebäude. VA: Die Linke HSG.



Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00-11.00 Uhr Studieren mit Kind
Montag	12.00-13.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Dienstag	10.00-12.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
Dienstag	12.00-14.00 Uhr Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Mittwoch	10.00-13.00 Uhr Rechtsberatung
Mittwoch	13.30-16.30 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00-13.00 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30-16.30 Uhr Rechtsberatung
Donnerstag	17.00-19.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
Freitag	10.00-11.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo-Do 12-14 Uhr & Fr 12-13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo & Mi 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12-14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 14-15 Uhr & Fr 15-16 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15-16 Uhr
Schulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo 11-12 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 6	Di, Mi 14-16 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 6	Mo 12-14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo-Do 12-14 Uhr & Fr 12-13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo-Mi 12-14 Uhr & Do 13-14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 15	Di 14.30-16.30 Uhr & Do 10-12 Uhr

*Beglaubigungen nur 12-13 Uhr

Impressum

Redaktion:

Nina Olek (V.i.S.d.P.) und Nadja Staleva

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 30. März 2006, 14 Uhr

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.600

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
<http://www.asta-bonn.de/basta.html>

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn